

MW68: Spieltheorie				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	2. oder 4.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße
Kurs 1: Spieltheorie (2 SWS)			30h	90h	25
Kurs 2: Spieltheorie Übung (2 SWS)			30h	90h	25
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Studierende können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden und fortgeschrittenen Konzepte der Spieltheorie die im weiteren Verlauf des Master Studiums verwendet werden wiedergeben und erläutern; - das strategische Verhalten von Spielern und deren Interaktionen anhand der Spieltheorie darstellen und erklären; - die erworbenen Kenntnisse exemplarisch auf ausgewählte Bereiche der Ökonomie anwenden; - komplexe ökonomische Sachverhalte anhand der Methode der Spieltheorie vereinfacht darstellen; - die in Kurs 1 erworbenen Fachkenntnisse anhand von Übungsaufgaben einsetzen und anwenden. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - schriftliche Ausdrucksfähigkeit - Problemlösungsfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Spieltheorie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Statische Spiele mit vollständiger Information 2. Dynamische Spiele mit vollständiger Information 3. Evolutorische Spieltheorie 4. Statische Spiele mit unvollständiger Information 5. Dynamische Spiele mit unvollständiger Information <p>Kurs 2: Spieltheorie-Übung Vgl. Inhalte von Kurs 1</p>					
Sprache:					
Kurssprache ist Deutsch oder Englisch.					
Lehrformen:					
Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium					

Verwendbarkeit des Moduls:
M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Mathematik.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder zum „Mathematik“. Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie sowie Mathematische Vorkenntnisse aus dem Bachelor-Studium sind erforderlich.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Sommersemesters in Form einer Klausur (60 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse i.d.R. je Studienjahr im Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Hans-Theo Normann und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.
Sonstige Informationen:
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen dieses Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (MQ04, MQ05 oder MQV01) zu schreiben.

Stand: 12.01.2018